

12 KiTas für ihr Engagement zum „unbeschwertem Aufwachsen“ von Kindern ausgezeichnet

„Hallo Kolleg(e)in – wie machst du´s?“ – Zum ersten Mal treffen sich alle Kindertageseinrichtungen des PAPI-Projekts, um sich über die Erfahrungen und Erfolge der „Besser Essen. Mehr Bewegen“ Aktivitäten auszutauschen. Ferner erfolgte die Auszeichnung weiterer Kitas für ihre erfolgreiche Teilnahme an der PAPI-Coachingreihe

Seit 2007 sind Mitarbeiter des PAPI-Projektes (PAPI = Paderborner Adipositas Intervention und Prävention) in Kindertageseinrichtungen aktiv und bilden die pädagogischen Teams zu den Themen Ernährung und Bewegung fort. „Sowohl die Gestaltung günstiger Rahmenbedingungen, als auch gesundheitsförderliche Verhaltensweisen im Hinblick auf Bewegung und Ernährung spielen dabei eine besondere Rolle“ erklärt Peter Fleig, Diplom-Sportwissenschaftler und Mitarbeiter des Projektes. In enger Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen wurde eine Coachingreihe zum Thema „Besser Essen. Mehr Bewegen.“ entwickelt. Im Mittelpunkt der Maßnahmen steht die Veränderung von Rahmenbedingungen, um Kinder und Eltern in der Entwicklung und Stabilisierung gesundheitsorientierter Lebensstile zu unterstützen. An sechs Fortbildungsterminen, die sich insgesamt über ein halbes Jahr erstreckten, wurden die Grundlagen zu den Themen Ernährung, Bewegung und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern gemeinsam erarbeitet. Die bedeutende Rolle von gesunder Ernährung und einer aktiven Lebensweise zur Ausprägung gesundheitsorientierter Lebensstile und die Bedeutung für die Kindesentwicklung wurden thematisiert. Darüber hinaus wurden praktische Anregungen zur Gesundheitsförderung im beruflichen Alltag an die Hand gegeben. So wächst der Kreis der KiTas, die einen besonderen Beitrag für ein „unbeschwertes Aufwachsen“ von Kindern in Stadt und Kreis Paderborn leisten. Inzwischen wurden 12 weitere PAPI-geschulte KiTas ausgezeichnet. Zu ihnen gehören: KiTa Domental in Büren, Kindergarten Giershagen, die Familienzentren Lichtenau, Eggenest und Rappelkiste sowie die städtischen KiTas Schwalbennest, Karl-Korthaus-Straße, Römerstraße, Sennewind, Lange Wenne, Unter den Linden und Dahl. Um ihre Erfahrungen auszutauschen, trafen sich nun alle am Projekt beteiligten KiTas im Ahornsportpark. Die Psychologin Frau Dr. Sievers-Böckel moderierte den Vormittag, an dem auch in die Zukunft geblickt wurde, denn nachhaltigen Erfolg haben die Maßnahmen nur, wenn sie dauerhaft in den Alltag der Tageseinrichtungen integriert werden. Sie betont: „Zusammen ist vieles leichter und macht mehr Spaß.“ So wurde gemeinsam überlegt wie die Aktivitäten der einzelnen KiTas miteinander verknüpft und die Potentiale gemeinsamer Arbeit genutzt werden können. Am Ende des Morgens wanderte ein Kinderfahrrad mit PAPI-Wimpel, Obstkorb und Ideenbuch in die städtische Einrichtung unter dem Regenbogen. Der jeweilige Besitzer des Fahrrades verpflichtet sich eine Ernährungs- und Bewegungsaktion mit Kindern und Eltern durchzuführen und das Fahrrad und die PAPI-Gedanken in eine andere KiTa weiter zu tragen.



Bild: Die Kita-Leiterinnen der für ihr Engagement zum „unbeschwerten Aufwachsen“ der Kinder ausgezeichneten Kindertageseinrichtungen aus Stadt und Kreis Paderborn mit PAPI-Mitarbeiter Dipl. Sportwissenschaftler Peter Fleig